



KlimaWelten
DIE HEIZUNGSEXPERTEN



HEIZUNGSLÖSUNGEN MIT PERSPEKTIVEN

AUSGABE 2022/1

WWW.KLIMAWELTEN.CH

Es lebe das Einzigartige!



Thomas Beck
Präsident
GebäudetechnikWelten Genossenschaft

Wie seine Erbauer ist auch ein Gebäude ein komplexes System. Passen die einzelnen Teile nicht zusammen oder funktionieren sie nicht richtig, kann dies das ganze System lahmlegen. Bei Gebäuden ist die Heizung einer der wichtigsten Bestandteile. Sie sorgt für Wärme, Behaglichkeit und ein angenehmes Wohnklima.

Damit die Heizung optimal funktioniert, muss sie auf die anderen Gebäudeteile und auf den Kontext abgestimmt sein. Wichtige Komponenten sind zum Beispiel die Dämmung der Gebäudehülle, die energetische Qualität der Fenster, die Ansprüche der Bewohnerinnen und Bewohner oder der Standort. Diese und viele weitere Einflussfaktoren muss man bei der Planung einer Heizung einbeziehen, damit diese später wie gewünscht arbeitet. Es reicht also nicht, eine beliebige Standardvariante aus der Schublade zu ziehen.

Die Gebäudetechnikspezialistinnen und -spezialisten von KlimaWelten wissen das und entwickeln deshalb Heizungslösungen, die individuell auf die Immobilie abgestimmt sind. Mit einer umfassenden Planung stellen sie sicher, dass die Heizung richtig dimensioniert ist und die Investitionen in einem angemessenen Rahmen liegen. Im Betrieb läuft die Heizung dadurch ebenfalls effizienter und mit tieferen Betriebskosten. Genauso wie wir Menschen ist jedes Gebäude einzigartig – und so muss man es auch behandeln!

DAS GEBÄUDE ALS SYSTEM DENKEN

Die Heizung ist ein wichtiger Bestandteil einer Immobilie – aber beileibe nicht der einzige. Bei der Planung muss das ganze System berücksichtigt werden, um eine effiziente und auf den Kontext abgestimmte Lösung zu entwickeln.

Auch wer seine Heizung regelmässig wartet, muss nach einer Lebensdauer von etwa 15 bis 20 Jahren einen Ersatz ins Auge fassen. Doch ein Gebäude ist ein komplexes Gesamtsystem, bestehend aus ganz unterschiedlichen Einzelteilen, die Heizung ist lediglich eines davon. Nur wenn sämtliche Komponenten vom Keller bis zum Dach gut aufeinander abgestimmt sind, lässt sich eine optimale Energieeffizienz und ökologische Nachhaltigkeit einer Immobilie erzielen. Wer nicht nur in die Heizung, sondern auch in die Gebäudehülle investiert, kann die Betriebskosten über Jahre tief halten. Längerfristig zahlt sich das aus.

Gesamtanalyse bringt Klarheit

Eine erfolgreiche energetische Sanierung beginnt damit, dass eine Fachperson das gesamte Gebäude unter die Lupe nimmt und nicht allein das Heizsystem betrachtet. Zur Gebäudeanalyse gehört die genaue Untersuchung der Bausubstanz sowie die Erhebung des Energieverbrauchs und des CO₂-Ausstosses. Insbesondere die Dämmung der Aussenfassade sowie die Fenster haben grossen Einfluss auf den Energieverbrauch. Je geringer der Energieverlust durch die Gebäudehülle, desto mehr Heizenergie lässt sich sparen. Speziell bei Häusern, die vor 1990 gebaut wurden,

erfüllt die Hülle meist die heutigen Anforderungen nur noch unzureichend. Eine bessere Dämmung kann laut EnergieSchweiz den Energieverbrauch um 10 bis 20 Prozent senken. Mit dem Ersatz der Fenster liegt ein Sparpotenzial zwischen 5 und 10 Prozent drin. Eine umfassende Erneuerung der Gebäudehülle reduziert den Gesamtenergieverbrauch gar um die Hälfte.

Eigene Bedürfnisse definieren

Das Sammeln von Verbrauchsdaten und eine Gebäudeanalyse durch eine Expertin oder einen Experten von KlimaWelten alleine reicht allerdings nicht. Auch die Bauherrschaften müssen sich überlegen, welche persönlichen Bedürfnisse zuoberst auf ihrer Prioritätenliste stehen. Wie soll das Gebäude künftig genutzt werden? Wo gibt es derzeit Einbussen beim Komfort, die mit der Sanierung behoben werden sollen? Wie kann ich einen Beitrag zum Klimaschutz leisten? Bei diesen Fragen ist ein langer Betrachtungshorizont wichtig. Auch ist zu erwägen, ob allenfalls ein Erweiterungsbau sinnvoll ist, vorausgesetzt natürlich, es sind entsprechende Ausnutzungsreserven vorhanden. Es lohnt sich, dies alles schriftlich festzuhalten, denn konkrete Anhaltspunkte erleichtern den Fachleuten die Planung.

Idealer Zeitpunkt für Umstieg auf Erneuerbare

Bei Häusern, die noch immer mit Gas oder Öl beheizt sind, ist die Sanierung der ideale Zeitpunkt, um von fossilen auf erneuerbare Energieträger umzusteigen, also etwa auf eine Wärmepumpe in Kombination mit einer Photovoltaikanlage. Denn will die Schweiz ihre Klimaziele erreichen, muss der Gebäudebereich einen wesentlichen Teil dazu beitragen. Mit einem Wechsel auf erneuerbare einheimische Energieträger sinken die CO₂-Emissionen, und Hauseigentümerinnen und -eigentümer leisten einen wertvollen Beitrag zum Erhalt unsere Planeten.

Finanzen klären

Zentral sind natürlich auch die finanziellen Möglichkeiten. Je nach Ausgangslage kann eine umfassende Sanierung, eine Teilsanierung oder aber eine reine Werterhaltung realisiert werden. Wer eine Gesamtsanierung ins Auge fasst, kann diese auch in Etappen realisieren. Dafür spricht, dass die Investitionen auf mehrere Jahre verteilt werden können. Allerdings lassen sich die energetischen Massnahmen bei einer Gesamterneuerung in einem Schritt besser aufeinander abstimmen, und die Kosten sind tiefer. Bund, Kantone oder auch Gemeinden unterstützen energetische Gebäudeerneuerungen mit Förderbeiträgen. Diese sind an die Erfüllung gewisser Anforderungen gebunden. Förderbeiträge müssen vor Beginn der Sanierung eingereicht werden. Eine Übersicht über aktuelle Förderprogramme finden Sie unter www.energiefranken.ch.

Die KlimaWelten-Fachpersonen wissen wie

Die Expertinnen und Experten von KlimaWelten unterstützen Immobilienbesitzende bei der Planung des Energiekonzepts und sind auch über die Inbetriebnahme hinaus kompetente Ansprechpartner für alle Fragen rund um Heizung und Gebäudetechnik. Mit der Inbetriebnahme der neuen Heizung ist das Projekt nämlich noch nicht abgeschlossen. Insbesondere am Anfang muss das neue System richtig eingestellt werden. Auch eine gute Instruktion der Bewohnerinnen und Bewohner ist essenziell, damit die Anlage richtig betrieben wird. Letztlich ist aber auch der Mensch Teil des Gesamtsystems. Sein Verhalten trägt ebenfalls zu einem energieeffizienten Betrieb bei. Nur wenn alle Faktoren auf optimale Art und Weise zusammenspielen, reduzieren sich der Energieverbrauch und die Kosten auf ein Minimum.

Eine energetische Sanierung lohnt sich! Fünf gute Gründen dafür:	1 Der Energieverbrauch eines Gebäudes kann um bis zu 50 % gesenkt werden.	2 Als Eigentümer oder Eigentümerin profitieren Sie von tiefen Heizkosten.
3 Der Wert Ihrer Liegenschaft bleibt erhalten oder steigert sich.	4 Der Wohn- und Klimakomfort verbessert sich deutlich.	5 Sie leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

KlimaWelten-Tipp

WER IM SOMMER SANIERT, HAT IM WINTER WARM

Wenn die Natur aus dem Winterschlaf erwacht und die Temperaturen steigen, lässt sich die Heizung optimal warten oder sanieren.

Von den ersten Herbsttagen bis weit ins Frühjahr hinein laufen Heizsysteme in unseren Breitengraden oft auf Hochtouren, um die Häuser zuverlässig mit Wärme zu versorgen. Eine regelmässige Wartung ist daher wichtig. Es empfiehlt sich, diese Arbeiten in der warmen Jahreszeit durchführen zu lassen, wenn die Heizung wenig oder gar nicht beansprucht wird. Am besten kontaktieren Hausbesitzerinnen und -besitzer schon Anfang

Frühling eine Fachperson, um einen Wartungstermin zu vereinbaren. Ist die bestehende Heizung älter als zehn Jahre, bietet sich dabei auch eine erste Beurteilung für eine Sanierung respektive einen Ersatz der Heizung an. Die Haustechnik-Fachleute von KlimaWelten beraten Sie gerne und übernehmen für Sie die Planung des neuen Heizsystems. Dabei gilt: Wer im Sommer saniert, hat im Winter warm.



alpha innotec

Die effiziente Art der Warmwasser-Produktion

alpha innotec bietet mit den Warmwasser-Wärmepumpen BWP 270/271 die perfekte Lösung bei der Sanierung.

Die alpha innotec BWP 270/271 Warmwasser-Wärmepumpen haben eine eingebaute Luft/Wasser-Wärmepumpe, die das Brauchwarmwasser auf die geforderte Temperatur erhitzt. Die Geräte sind bestens geeignet für den Ersatz von Elektroboilern oder als Ergänzung bei bestehenden fossilen Heizsystemen. Durch die Nutzung erneuerbarer Energien entstehen keine CO₂-Emissionen, und man spart fossile Energien.

Die weiteren Merkmale:

- FWS zertifiziert
- Inhalt je nach Modell: 258 – 290 Liter
- Brauchwarmwassertemperatur bis 62°C
- Elektrische Zusatzheizung bis max. 65°C
- Optional mit zusätzlichem Wärmetauscher (BWP 271)
- Intelligente Regelung für verschiedenste Ansprüche
- Anbindungsmöglichkeit der Photovoltaikanlage
- Wasserbehälter emailliert oder in V4A-Ausführung (BWP 271 V4A)
- Grössere Ausführung mit 373 Litern lieferbar (BWP 401)

Die alpha innotec Warmwasser-Wärmepumpen werden steckerfertig geliefert (230V), und der Einbau durch den Fachmann ist sehr einfach.



www.klimawelten.ch/alpha-innotec

Ökoboiler – intelligente Warmwasser-Wärmepumpe

Mit dem Ersatz des alten Boilers durch einen Ökoboiler wird die Warmwasseraufbereitung effizienter, umweltschonender und günstiger. Bedienungskomfort bietet eine App.

Die Brauchwassererwärmung macht einen beträchtlichen Teil des Energieverbrauchs in Haushaltungen aus. Hier schlummert viel Potenzial, um mit verhältnismässig geringem Aufwand Geld und CO₂ einzusparen. Wer den alten Elektroboiler durch einen modernen Ökoboiler ersetzt, wärmt sein Brauchwasser wesentlich umweltschonender und effizienter als mit Gas oder Öl. Der Energieverbrauch reduziert sich um bis zu 78 Prozent.

Der Ökoboiler erreicht im reinen Wärmepumpenbetrieb bis zu 70 °C Wassertemperatur, während hochwertige Komponenten langfristige Sicherheit bringen. Eine automatische Legionellenschaltung sorgt für hygienisches Wasser rund um die Uhr. Weitere Pluspunkte: Das kaum hörbare Gerät trägt auch zur Entfeuchtung der Kellerräume bei. Die Installation ist einfach, und der Platzbedarf ist durch das kompakte Design gering. Steuerbar ist der Ökoboiler von überall her über eine App.



www.klimawelten.ch/oekoboiler



www.klimawelten.ch/hoval

Hoval

Hybride Heizung für historische Villa

Das Haus ist ein Schmuckstück. Nach einer Totalsanierung mit einer Hybridlösung von Hoval ist es für die nächsten Jahrzehnte optimal mit Heizwärme versorgt.

Die 40 Jahre alte Elektrospeicherheizung machte der Hauseigentümerin aufgrund von Störfällen zunehmend Sorgen. Also entschied sie sich für eine komplette Sanierung. An der OLMA kam es zum Kontakt mit Hoval.

Ökologisch und günstig heizen

Giuseppe Campanella, Technischer Verkaufsberater bei Hoval Schweiz, empfahl eine bivalente Lösung aus einer Luft-Wasser-Wärmepumpe und einem Gas-Brennwertkessel. Seit Dezember 2021 arbeiten die beiden Wärmeerzeuger als Hybridheizung und vereinen ökologische und wirtschaftliche Vorteile. «Alles hat reibungslos funktioniert, die Fachleute erledigten die Arbeiten sorgfältig, kompetent und rücksichtsvoll», sagt die Kundin. In der Villa mit 300 m² Wohnfläche stehen heute eine Wärmepumpe Belaria pro comfort 13, ein Gas-Brennwertkessel UltraGas 27 sowie ein Wassererwärmer CombiVal ESR 400 im Einsatz. Die Investition hat sich für die Eigentümerin gelohnt: «Ich hatte bisher Stromkosten von etwa 9000 Franken im Jahr.» Künftig sollen sie noch knapp ein Viertel davon betragen.

WIR HABEN DIE LÖSUNG

Ein verlässlicher und kompetenter Partner ist für die Sanierung Ihrer Heizungsanlage unverzichtbar. KlimaWelten-Fachleute kennen die Vielfalt der Lösungsvarianten sowie die marktfähigen Systeme und Produkte. Ihrerseits bieten sie viele Lösungen aus einer Hand an und stützen sich bei Bedarf auf ein gutes Netzwerk aus ebenso kompetenten Partnerfirmen.

KANTON AARGAU

GROLIMUND AG, MURI
HUG SANITÄR + HEIZUNGEN AG, REINACH
WÜRMLI HAUSTECHNIK AG, WETTINGEN
WÜLSER ZOFINGEN AG, ZOFINGEN

KANTON BERN

MICHEL HAUSTECHNIK AG, GWATT
STEINER WICHTRACH HAUSTECHNIK AG, WICHTRACH
SPIESS ENERGIE + HAUSTECHNIK AG, ADELBODEN

KANTON GLARUS

WUNDERLE HAUSTECHNIK AG, NÄFELS

KANTON GRAUBÜNDEN

ENGATECH AG, PONTRESINA + ZUOZ
SCHENK BRUHIN AG, CHUR

KANTON LUZERN

GRÜTER HANS AG, OBERKIRCH
ROGGER SANITÄR-HEIZUNG AG, RUSWIL
STADELMANN ENERGIE & HAUSTECHNIK AG,
ESCHOLZMATT

KANTON SCHWYZ

NIEDERMANN AG, SATTEL

KANTON SOLOTHURN

WÜLSER LOSTORF AG, LOSTORF

KANTON ST. GALLEN

SCHENK BRUHIN AG, SARGANS
SCHWIZER HAUSTECHNIK AG, GOSSAU + ST. GALLEN
SCHWIZER SPENGLEREI UND DACH AG, GOSSAU

KANTON THURGAU

HAUSTECHNIK EUGSTER AG, ARBON + ROMANSHORN
MATHIS SANITÄR GMBH, MATZINGEN

KANTON NIDWALDEN

BIRCHER SANITÄRE ANLAGEN AG, ENNETBÜRGEN

KANTON URI

ARNOLD HEIZUNG SANITÄR AG, SCHATTDORF

KANTON ZUG

ANTON BACHMANN AG, ROTKREUZ
NIEDERMANN AG, BAAR
SCHÄRER + BECK AG, STEINHAUSEN

KANTON ZÜRICH

A. BALTENSPERGER AG, ZÜRICH
KAUFMANN SPENGLEREI + SANITÄR AG, EGG
SCHÄPPI & MEIER AG, BASSERSDORF

FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

OSPELT HAUSTECHNIK AG, VADUZ